Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 88 (1994)
Heft: 12

Artikel: SVGM : Treffpunkt der Autofahrer
Autor: Gnos, Walter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924542

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SVGM: Treffpunkt der Autofahrer

Walter Gnos

Alle Stühle belegt, etwas mehr als 90 Mitglieder wollten an der 27. Generalversammlung der SVGM in Zürich dabei sein. Heute, eine GV ruhig und speditiv. Im Verein läuft es rund, die Finanzen stimmen, positiver Abschluss der Jahresrechnung 1993 und auch heuer wieder ein attraktives Veranstaltungsprogramm. Und die Würze der GV: Anerkennung und Applaus für Werner Gnos. 15 Jahre lang ist er schon Präsident, und er hat sich bereit erklärt, auch weiterhin im Amt zu bleiben.

«Gut vorbereitet ist halb gewonnen», ein Sprichwort, das hält was es verspricht. Genau nach diesem Motto ging der Präsident zur Sache, und es ist ihm gelungen, die Versammlung kurz und bündig über die Distanz zu bringen. Somit blieb ausreichend Zeit vorhanden für den gemütlichen Teil und das gemeinsame Abendessen. Aus vertrauter Quelle erfahren: es soll Mitternacht gewesen sein, als der letzte Gast die Uertenstube verlassen hat. Unbeachtet dem Löschen der Strassenlaternen, der «harte Kern» trifft sich unter dem Sternenhimmel. Über die Fortsetzung ist nichts Näheres zu erfahren ...

4 Kandidaten: Ruedi Schmidt gewählt

Als Wahlkommissär hat Urs Achini die Vorstandswahlen geleitet und dabei die Sache bravourös gemeistert. Aus persönlichen Gründen hat Bernie Kober seinen Rücktritt als Aktuar eingereicht. Für die Nachfolge haben sich vier Kandidaten, darunter mit Gundi Jauch auch eine Frau, zur Verfügung gestellt. Ruedi Schmidt erhielt am meisten Stimmen. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Präsident Werner Gnos wurde für seine 15jährige Tätigkeit mit einem Präsent geehrt. Seine Wiederwahl erfolgte ebenfalls mit grossem Applaus.

«Finanzen im Griff»

Obwohl die Mitgliederbeiträge «nur» 21% der Gesamteinnahmen betragen, weist die Jahresrechnung 1993 einen Überschuss von 1050 Franken aus. Andere Einnahmequellen haben wesentlich zum positiven Abschluss beigetragen. Rund 3500 Franken hat man aus den Festwirtschaften (Samichlausfeier, Familienplausch, Versammlung) verbuchen können. Das Zauberwort heisst «Teamwork»; der Vorstand übernimmt die Organisation, Getränke und Esswaren werden zu fairen Preisen verkauft, die Mitglieder machen vom Angebot regen Gebrauch, Kuchen und Gebäckwaren bringen die Ehefrauen selbst mit, auch wandern Fünfzigrappenstücke als Trinkgelder in das Sparschwein. Erfreulich, dass immer wieder Spenden eintreffen. Ein Dankeschön geht auch an Heinz von Arx, hat er doch die Preise für die Sternfahrt aus eigener Tasche bezahlt. Ohne Gegenstimme wurde die Jahresrechnung 1993 genehmigt und die Arbeit der Kassiersfrau Ruth Rössner bestens verdankt. Auch die Revisoren kamen zu Wort, der Originalkommentar: «Saubere Kassaführung, alle Belege vorhanden, viel, viel Arbeit hat die Kassierin geleistet. Liebe Ruth Rösner, bleib weiterhin bei uns Kassierin.»

Wenn auch die Rede von «Finanzen im Griff» ist, die Devise heisst nach wir vor «Sparen, vernünftig Geld ausgeben». Denn die Teuerung macht sich bemerkbar, die Portokosten und die Druckkosten steigen, die Benützungsgebühren und die Sportpreise sind nicht mehr billig, und im Zuge der Rationalisierung sind gelegentlich auch Investitionen notwendig (z.B. Bürogeräte).

«Feste soll man feiern wie sie fallen»

Heuer kann der Verein auf sein 40jähriges Bestehen zurückblicken. Ein Jubiläum, das man feiern möchte. Am 11. Juni ist es soweit: Die Eintagesfahrt mit dem Car führt ins Allgäu. Ziel ist Hohenschwangau bei Füssen, denn dort kann man das von König Ludwig II. erbaute Märchenschloss Neuschwanstein besichtigen. In Anbetracht der guten Finanzlage sowie des Jubiläums hat der Vorstand beschlossen, einen Teil der Reisekosten aus der Vereinskasse zu bezahlen. Somit kommen die Mitglieder in den Genuss einer Vergünstigung und deshalb kein Zweifel, die Reise wird frühzeitig ausgebucht sein.

Noch mehr Mitglieder, bitte

Gegenwärtig zählt der Verein 163 Mitglieder. Sie kommen vorwiegend aus den Kantonen Zürich, Aargau, Bern. Erfreulich, die Zahl der Neueintritte: 1993 konnte man insgesamt 7 Neue begrüssen. Leider aber bekam der Vorstand auch Austrittsmeldungen. 1993 haben 9 Mitglieder den Verein verlassen, und gerade hier fragt man sich, welches sind die Beweggründe. Sicher liegt es nicht an der Attraktivität des Clublebens. Ein langfristiges Ziel ist, dass auch Gehörlose aus anderen Kantonen der SVGM beitreten, besonders die Ostschweiz und die Kantone Basel, Luzern und Bern sind zuwenig erfasst. Wunschgedanke des Präsidenten: «Jeder Gehörlose im Besitze einer Fahrbewilligung ist SVGM-Mitglied.»

Jagd auf die Titelverteidiger

Bereits sind die ersten Disziplinen der Clubmeisterschaft unter Dach, und es zeichnet sich eine spannende Ausgangslage ab. Können die Titelverteidiger Irma Gnos bei den Damen und Hansueli Schneider bei den Herren ihren Vorjahressieg wiederholen? Dass im Kampf um Punkte und Sekunden alles mit regulären Dingen zugeht, dafür sorgt Martin Risch in der Funktion als sportlicher Leiter. Freiwillige Helfer sind nach wie vor gesucht.

Am 12. November steht der Antischleuderkurs (zählt nicht zur Meisterschaft) auf dem Programm. Es hat noch freie Plätze.

Der neu gewählte SVGM-Vorstand v.l.n.r.: Ruedi Schmidt, Heinz von Arx, Ruth Rösner, Severin Schmid, Silvia Pecnjak, Werner Gnos, Martin Risch.

Clubnachrichten, das Sprachrohr

Die Mitglieder äusserten sich zufrieden über deren Gestaltung und Ausführung. Dennoch, bedingt durch die steigenden Kosten, wird nach Alternativen gesucht. Weil keine konkreten Vorschläge vorhanden sind, muss dieses Unterfangen eher dem Zufall überlassen werden. Kurzfristige Informationen können über Teletext abgerufen werden; ein Medium, das längst zum Alltag des Gehörlosen gehört. Aber auch ein Medium mit bescheidenem Niveau, wenn bloss die Jassrangliste erscheint.